



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR
DER AMTSCHIEF



Ministerium für Verkehr • Postfach 10 34 52 • 70029 Stuttgart

Herrn Landrat
Roland Bernhard
Landratsamt Böblingen
Parkstraße 16
71034 Böblingen

Stuttgart 27. Januar 2021

Telefon +49 (711) 231-5782

Geschäftszeichen VM3-3822-23/1/3
(Bitte bei Antwort angeben)

Sehr geehrter Herr Landrat,

für Ihr Schreiben vom 18. Dezember 2020 danke ich Ihnen.

Ich versichere Ihnen, dass auch das Land ein hohes Interesse hat, am vereinbarten Stufenkonzept festzuhalten. Dies schließt aber aus unserer Sicht nicht aus, über zukünftige Weiterentwicklungen nach Erreichen der letzten Stufe nachzudenken, insbesondere, wenn in naher Zukunft wichtige Meilensteine – hier vor allem der Nordzulauf – gesetzt werden sollen.

Die Landesregierung anerkennt grundsätzlich das Bedürfnis einer beschleunigten Verbindung aus Richtung Calw/Weil der Stadt nach Stuttgart, zumindest zu den Hauptverkehrszeiten. Die Kritik der Bürgeraktion Untere Schwarzwaldbahn (B.A.U.S) ist in Bezug auf die geplante sehr niedrige Reisegeschwindigkeit (60 Minuten auf 35 km Luftlinienentfernung) zwischen den Zentren von Calw und Stuttgart nicht völlig unberechtigt. Vergleichbare Distanzen werden auf anderen parallel von RE und S-Bahn bedienten Strecken mit dem RE deutlich schneller bedient, z. B. Stuttgart – Göppingen, 33 km Luftlinie, 28 Minuten.

Das Land wird sich im weiteren Planungsprozess des Nordzulaufs dafür einsetzen, dass als Prämisse für die P-Option vorgegeben wird, dass im Bereich zwischen den Bahnhöfen

Informationen zum Schutz personenbezogener Daten nach der DSGVO finden sich auf der Internetseite des Ministeriums für Verkehr unter „Service“ / „Datenschutz“. Auf Wunsch werden diese Informationen in Papierform versandt.

Dorotheenstr. 8 • 70173 Stuttgart (VVS: Charlottenplatz) • Behindertengerechte Parkplätze vorhanden
Telefon +49 (0711) 231-5830 • Telefax +49 (711) 231-5899 • E-Mail poststelle@vm.bwl.de • de-mail-poststelle@vm.bwl.de
www.vm.baden-wuerttemberg.de • www.service-bw.de

Feuerbach und Zuffenhausen die Fahrmöglichkeiten von/zu den S-Bahn-Gleisen in den nördlichen Tunnel Feuerbach sowie die P-Option für beide Richtungen hergestellt bzw. wiederhergestellt werden sollen.

Dies würde die infrastrukturellen Voraussetzungen zur Führung weiterer Regionalverkehrslinien im Nordzulauf des Knotens Stuttgart insgesamt verbessern. Gleichwohl verbliebe aber auch dann für Züge aus/in Richtung Leonberg/Calw die oben geschilderte Kreuzungssituation, die letztlich nur mit einem als sehr aufwändig zu bewertenden Infrastrukturausbau (Überwerfungsbauwerk zwischen Feuerbach und Zuffenhausen) aufgelöst werden könnte.

Daher empfiehlt es sich, am Konzept der Express-S-Bahn festzuhalten und auch andere Optionen einer Führung bis zum Hauptbahnhof zu betrachten, z. B. bei Realisierung einer unterirdischen Ergänzungsstation die Führung der Linie in diesen Bahnhof oder alternativ die Weiterführung auf der bestehenden S-Bahn-Infrastruktur bis Stuttgart Schwabstraße und ggf. darüber hinaus.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Uwe Lahl

Ministerialdirektor